

Geschäfts-Bericht

der Direction der

DEUTSCHEN UEBERSEEISCHEN BANK

für das Geschäftsjahr 1895.



Das Jahr 1895 begann für den Handel Argentiniens unter wenig günstigen Aus-
sichten; zu den mässigen Ergebnissen der Ernte und des Exports im Vorjahre traten innere
politische Unruhen und Zwistigkeiten, welche gegen Ende Januar zur Abdankung des
Präsidenten Dr. Saenz Peña führten.

Unter der Präsidentschaft des Dr. Uriburu, der am 22. Januar die Regierung über-
nahm, trat wieder grössere Ruhe ein, und im weiteren Verlaufe des Jahres machten sich
Anzeichen nicht unerheblicher Besserung in der commerciellen Lage des Landes geltend,
so dass sich die Ergebnisse des letzten Geschäftsjahres auch für unsere Bank günstiger
gestaltet haben, als wir im Beginne desselben erwarten durften.

Die im Laufe des Jahres eingetretene Steigerung der Preise für die hauptsächlichsten
Exportproducte und die ausserordentlich günstige Witterung des Winters für die Viehzucht
würden Handel und Wandel noch mehr belebt haben, wenn nicht immer wieder Befürchtungen
ernstlicher Verwickelungen wegen der Chilenisch-Argentinischen Grenzregulirung das eben
wieder erwachende Vertrauen gedämpft und die Regierung veranlasst hätten, für Rüstungs-
zwecke ganz erhebliche Summen auszugeben.

Theils zur Deckung derselben, theils als Ersatz für die geringeren Eingänge aus
den Importzöllen erfolgte eine bedeutende Erhöhung der inneren Steuern, besonders auf
Tabak, Alkohol und Wein, deren Mehrerträgniss für 1896 auf \$ 14 000 000. — Papier ver-
anschlagt ist; auch die Patentsteuer der Banken ist verdoppelt worden.

Die günstigen Ziffern der Handelsbilanz Argentiniens für 1895 lassen darauf
schliessen, dass die Folgen der schweren Krisis der früheren Jahre endlich überstanden
sind; auch die Regierung war bemüht, ihre finanzielle Lage im Auslande durch die von
ihr beabsichtigte Unification sämmtlicher auswärtigen Schulden (Provinzanleihen und Eisen-
bahngarantien eingeschlossen) endgültig zu ordnen, wurde daran aber in diesem Jahre
infolge Opposition gewisser politischer Parteien des Congresses leider verhindert.

Es ist zu hoffen, dass der nächstjährige Congress die Regierung bei der be-
absichtigten Schuldenordnung unterstützt, um auch bei den vielen Inhabern jetzt noch
nothleidender Argentinischer Anleihepapiere in Europa das Vertrauen zu Argentinien
wieder herzustellen.

Wie sich die Handelsbilanz zu Gunsten Argentiniens in 1895 gebessert hat, beweist
die allerdings nicht ganz zuverlässige officiële Statistik. Darnach betrug:

Der Waaren-Import . .	1895 \$ 68 162 791. —	Gold gegen 1894 \$ 92 724 102. —	Gold
„ „ -Export . .	„ „ 93 299 600. —	„ „ „ 101 248 824. —	„
sonit zu Gunsten Argentiniens	\$ 25 136 809. —	„	\$ 8 524 722. —

Die Goldeinfuhr erreichte im Laufe des Kalenderjahres den ungefähren Betrag
von acht Millionen Pesos Gold.

Auch in den Einnahmen der Eisenbahnen kommt die Besserung der allgemeinen Verhältnisse zum Ausdruck. Bei einem Gesamt-Capital der Eisenbahnen von \$ 462 730 140. — Gold bezifferten sich die Brutto-Einnahmen:

	1895 auf \$ 94 493 171. — Papier
	gegen 1894 " " 73 510 189. — "
Netto-Einnahmen	1895 " " 46 771 169. — "
	gegen 1894 " " 33 280 758. — "
bei einer Gesamtlänge von	14 311 Kilometern im Jahre 1895
	gegen 14 184 " " " 1894.

Das Gold-Agio, das im Januar bis auf 264, im Mai infolge der Befürchtungen eines Krieges mit Chile sogar bis 277 stieg, fiel im September angesichts der besseren allgemeinen Lage bis 211⁰/₀; unter dem Eindruck der ungünstigeren Nachrichten über die politische Lage in Europa schloss das Jahr mit einem Agio von 230¹/₂.

Gegen Ende des Geschäftsjahres haben wir mit der Einrichtung unseres neuen Zweiggeschäftes in Chile begonnen, welches inzwischen in Valparaiso seine Thätigkeit unter der Firma „Banco Aleman Transatlántico“ eröffnet hat. Zu Directoren dieser Filiale sind die Herren Wilhelm Krüger und Paul Millington Herrmann ernannt worden.

Im Allgemeinen hat sich das Geschäft unserer Bank recht befriedigend entwickelt und zeigt gegen das Vorjahr eine erhebliche Zunahme des Umfanges und der Erträge.

Nach Abzug aller Steuern, Abschreibungen und Reservestellungen in Buenos-Aires beläuft sich der Reingewinn auf. M. 1 060 280. 14

Wir schlagen vor, von diesem Gewinn 5 ⁰ / ₀ auf M. 1 019 501. 03 mit	„ 50 975. 05
der ordentlichen Reserve,	M. 1 009 305. 09
ferner	„ 250 000. —
dem Reserve-Conto II zu überweisen,	M. 759 305. 09
9 ⁰ / ₀ Dividende	„ 720 000. —
zu vertheilen und den Rest von	M. 39 305. 09
auf neue Rechnung vorzutragen.	

Der Gesamtumsatz von einer Seite des Hauptbuchs beträgt

	1895	gegen	1894
	M. 2 878 466 143. 72		M. 2 264 271 171. 91

und vertheilt sich wie folgt auf:

Cassa-Conto	M. 1 377 425 160. 88	M. 1 081 420 043. 20
Wechsel-Conto	„ 68 331 441. 69	„ 58 053 188. 59
Conto-Corrent-Conto	„ 1 425 058 450. 17	„ 1 114 423 695. 35
Accepten-Conto	„ 3 454 543. 51	„ 3 365 783. 82
Diverse	„ 4 196 547. 47	„ 7 008 460. 95
	M. 2 878 466 143. 72	M. 2 264 271 171. 91

Berlin, den 6. März 1896.

Die Direction der Deutschen Ueberseeischen Bank.

G. Frederking. A. Gwinner. R. Koch. L. Roland-Lücke. Dr. G. Siemens. M. Steintal.

Der Aufsichtsrath hat vorstehenden Bericht der Direction bezüglich des Vermögensstandes und der Verhältnisse der Gesellschaft durch seine Revisoren prüfen lassen und findet zu demselben nichts zu bemerken.

Berlin, den 6. März 1896.

Der Aufsichtsrath.

Ad. vom Rath.

I.

Bilanz der Deutschen Ueberseeischen Bank, Berlin

Activa.

am 31. December 1895.

Passiva.

Nicht eingezahltes Actien-Capital	12 000 000	—	Actien-Capital	20 000 000	—
Filiale Buenos Aires	16 199 443	84	Ordentliche Reserve	67 409	43
Wechsel-Conto	48 764	—	Reserve-Conto II	200 000	—
Debitoren	2 132 867	79	Accepte	1 639 004	92
			Creditoren	7 414 381	14
			Gewinn- und Verlust-Conto	1 060 280	14
	Mark	30 381 075	63	Mark	30 381 075

Gewinn- und Verlust-Conto.

Debet.

Credit.

Unkosten	62 681	05	Gewinn-Vortrag aus 1894	40 779	11
Zur Vertheilung verbleibender Ueber- schuss	1 060 280	14	Zinsen und Provisionen	49 519	64
			Gewinn der Filiale Buenos Aires	1 032 662	44
	Mark	1 122 961	19	Mark	1 122 961

Vorstehende Bilanz sowie das Gewinn- und Verlust-Conto wurden geprüft und mit den Büchern übereinstimmend gefunden.

Berlin, den 5. März 1896.

Die Revisions-Commission des Aufsichtsraths.

Martin Albrecht. Gebhard. Hergersberg. Jonas. Herman Marcuse. Hermann Wallich.

II.

Rechnungsmässige Zusammenstellung der Activa und Passiva

der

Centrale und der Filiale Buenos Aires

am 31. December 1895.

Activa.

Passiva.

Nicht eingezahltes Actien-Capital	12 000 000	—	Actien-Capital	20 000 000	—
Cassa-Bestände	12 908 736	68	Ordentliche Reserve	67 409	43
Effecten-Bestände			Reserve-Conto II	200 000	—
M. 2 000 000 4% Preussische Consols			Accepte	1 639 004	92
Gold \$ 935 500 4 1/2% Argent. innere			Creditoren	38 397 935	34
Anleihe	3 848 759	96	Gewinn- und Verlust-Conto	1 060 280	14
Wechsel-Bestände	24 745 480	24			
Debitoren	7 280 796	71			
Grundstücks-Conto	580 856	24			
	Mark	61 364 629	83	Mark	61 364 629

Gewinn- und Verlust-Conto.

Debet.

Credit.

Unkosten	559 446	09	Gewinn-Vortrag aus 1894	40 779	11
Saldo	1 060 280	14	Zinsen, Provisionen und Coursegewinn abzügl. Rediscont auf unverfallene Wechsel	1 578 947	12
	Mark	1 619 726	23	Mark	1 619 726